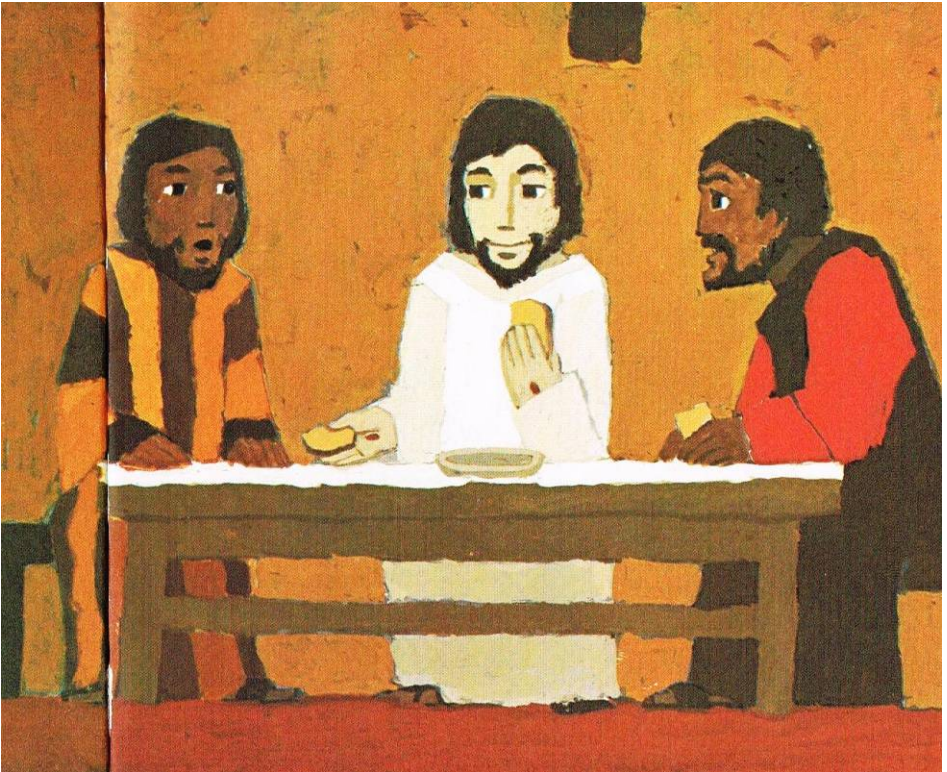


Gemeindebrief

der Ev. Kirchengemeinden
Mühlenbeck und Schildow
April 2013 - Mai 2013



**Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneigt.
Der Herr ist auferstanden!
Lukas 24,29.3**

Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Muss nur noch kurz die Welt retten!“ – so singt es Tim Bendzko in seinem Lied. Und seine Ironie macht jedem sofort klar: Das ist alles überhebliches Gerede, viel wichtiger wäre es, sich gleich der oder dem zuzuwenden, bei denen er sich entschuldigt; für die dazusein, zu denen er hier sagt, dass er jetzt gerade mal keine Zeit hat, weil „Wichtigeres“ auf ihn wartet.

Nein, *wir* müssen die Welt nicht retten, wir können das auch nicht. Viel wichtiger ist es, dass wir dort, wo wir stehen, wirklich da sind für die Menschen um uns herum. Kleine Gesten bewegen mehr als unser Traum, die Welt zu retten.

In der Passionsgeschichte Jesu begegnen wir einigen Menschen am Rande, die einfach da waren: Simon von Kyrene, der Jesus das Kreuz trug, die Frauen, die am Kreuz standen und weinten, Josef von Arimathia, der spontan sein Grab zu Verfügung stellte. Ganz nebenbei wird uns noch von einer Frau erzählt, deren Namen uns nicht genannt wird: Die Frau des Pilatus. „Als er auf dem Richterstuhl saß“ – so heißt es da, „schickte seine Frau zu ihm und ließ ihm sagen: Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten; denn ich habe heute viel erlitten im Traum um seinetwillen.“ (Matthäus 27,19) Man stelle sich das vor: Da sitzt der Statthalter des Kaisers in Rom, der mächtigste Mann in der ganzen Provinz, als Richter im Prozess – unter Zeitdruck, denn das Passahfest steht bevor. Die Sache mit diesem Jesus soll ja vorher noch geklärt werden. Die Menschen drängen ihn zu einer Entscheidung. Da kommt irgendein Kammerdiener herein und unterbricht die Sitzung und bringt ihm die Nachricht von seiner Frau. Sie hat geträumt! Na so was! Ja, ja, die Frauen! Pilatus hat doch jetzt Wichtigeres zu tun! Er macht zwar den Versuch, Jesus gegen Barbaras freizutauschen, aber am Ende verurteilt er ihn zum Tode.

Was hat die Frau erreicht? Vielleicht gab es noch einen kräftigen Ehekrach am Abend? Die Welt hat sie nicht gerettet. Aber sie hat offen und ehrlich gesagt, was wichtig war. Sie hat gespürt, dass irgendetwas an diesem Prozess falsch war und Jesus möglicherweise unschuldig. Sie hatte den Mut, das auszusprechen – und den hatten viele nicht, auch die Jünger Jesu nicht. Wenn wir das hin und wieder schaffen, etwas auszusprechen, was uns am Herzen liegt, was offen gesagt werden muss, was uns der Wahrheit ein Stück näher bringt, dann ist das auch ein Stück Auferstehung – auch wenn wir damit niemals die ganze Welt retten. Das überlassen wir lieber Gott. Aber hier und da aufzustehen und mutig zu sagen, wo uns das Herz brennt, das lässt uns ein wenig vom Himmelreich spüren – hier und jetzt.

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Bernhard Hasse

Eine Idee - die Arbeitsgemeinschaft "Ernte"

Jedes Jahr nehme ich mir vor, endlich mal wieder die vielen Holunderblüten in der freien Natur zu verarbeiten. Der Sirup schmeckt gut, ist gesund und das Kochen macht Spaß. Aber ich schaffe es nicht, genauso wenig wie ich es bei den jetzt schon wachsenden Bärlauch, Schlehen, Obst, Brennnesseln (als Spinat sehr lecker), Löwenzahnsirup oder was sonst noch so in der Natur angeboten wird schaffe. Allein unterwegs kommt zu wenig zusammen als dass es sich lohnt, man ist ungeübt im Umgang mit den Materialien, und wer soll dann das alles essen? Es gibt genug Gründe zu Hause zu bleiben.

Vielleicht gibt es in unseren Gemeinden ja Menschen, denen es genauso geht? Und die sich über eine neue Gruppe - vielleicht "Erntegruppe" - freuen würde und sich daran beteiligen wollen?

Wer kennt noch die alten Hausrezepte? Weiß, wo zum Beispiel Bärlauch in den Gemeinden zu finden ist? Wer hätte vielleicht weniger Lust am Ernten draußen aber möchte lieber drinnen kochen? Gemeinschaft ist wichtig, Lied & Gebet sollen nicht fehlen, Spaß ist ein Muss und vieles kann heute schneller organisiert werden als früher. Wer Interesse an einer solchen AG "Ernte" hat, möge sich einfach mit Namen an Fr. Gliesche oder Frau Moser wenden, wir kontaktieren Sie dann.

Beste Grüße, Mortimer Eulenburg

Orgelklang und Pilgerweg

Unser diesjähriger **Gemeindeausflug** führt uns am Sonnabend, dem **27. April** – über Müncheberg, wo wir die deutschlandweit einzige von Orts- und Kirchengemeinde gemeinsam verwaltete Kirche besichtigen – zur Orgelwerkstatt Scheffler nach Sieversdorf. Christian Scheffler weihet uns in ein in seine Berufsgeheimnisse, seine Frau sorgt nicht nur für ein schmackhaftes Mittagessen, sondern führt auch über den Abschnitt eines brandenburgischen Pilgerweges, den wir – je nach Marschfreudigkeit – zu Fuß oder per Bus zurücklegen. Wir werden Zeit für Spaziergänge oder eine Schloßbesichtigung haben, bevor unser Bus nach kleiner Andacht mit Orgelmusik wieder zur Heimfahrt startet. Abfahrt: 8.30 Uhr ab Schildow Kirche über Haydnstraße und Mühlenbeck Kirche. Rückfahrt etwa 17.30 Uhr.

Die Kostenbeteiligung wird je nach Teilnehmerzahl bei 25 bis 29 € liegen; **Anmeldungen nimmt ab sofort Frau Sigrid Moser, Telefon 20963, entgegen.**

Gottesdienst

	Schildow 9.00 Uhr	Mühlenbeck 10.30 Uhr
31.03. Ostersonntag	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Ostereiersuchen Frau Furkert	10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Ostereiersuchen Frau Schäfer
07.04. Quasimodogeniti		10.30Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Graf zu Eulenburg.
14.04. Misericordias Domini	10.00Uhr Tauerinnerungsgottesdienst Pfarrer Hasse	14.00 Uhr Goldene Konfirmation mit Abendmahl Pfarrer Hasse
21.04. Jubilate	14.00 Uhr Goldene Konfirmation mit Abendmahl Pfarrer Hasse	10.30Uhr Tauerinnerungsgottesdienst Pfarrer Hasse
28.04. Kantate	Pfarrer Hasse	Pfarrer Hasse
05.05. Rogate	Pfarrer Hasse	Pfarrer Hasse
09.05. Himmelfahrt	11.Uhr – gemeinsam in Schönerlinde	
12.05. Exaudi	Pfarrer Hasse	Pfarrer Hasse
18.05. Pfingstsonabend	14.00 Uhr Konfirmation Mit Abendmahl Pfarrer Hasse	
19.05. Pfingstsonntag	10.00 Uhr Konfirmation Mit Abendmahl Pfarrer Hasse	14.00 Uhr Konfirmation Mit Abendmahl Pfarrer Hasse
26.05. Trinitatis	10.00Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Graf zu Eulenburg	
02.06. 1.So.na.Trinitatis	Pfarrer Hasse	Pfarrer Hasse

Termie

KINDER UND JUGENDLICHE **ELTERN-KIND-GRUPPE**

z.Zt. ausgesetzt - neue Leiterin gesucht!!!

CHRISTENLEHRE in der Schulzeit - Schuljahr 2012 /2013

Mühlenbeck mit Frau Schäfer

Christenlehre für alle interessierten Kinder, der Klassen 1-6:

Jeden Dienstag 14:45 - 16:00 Uhr

Schildow mit Frau Furkert

Montag: 3.Klasse: 13.45 - 14.45 Uhr (Die Kinder kommen alleine)

5. Klasse: 15.00 - 16.00 Uhr

6. Klasse: 16.15 - 17.15 Uhr

Dienstag 1.Klasse: 13.30 - 14.30 Uhr (13.15 Uhr Abholung)

2.Klasse: 14.45- 15.45 Uhr (14.30 Uhr Abholung)

4.Klasse: 16.00 - 17.00 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT mit Pfarrer Hasse

Mühlenbeck, dienstags: 7. Klasse 17.15 Uhr, 8.Klasse 18.15 Uhr

Schildow, donnerstags: 7. Klasse 17.00 Uhr, 8. Klasse 18.15 Uhr

JUNGE GEMEINDE in der Schulzeit von 19.00 -20.00 Uhr

jeden **Dienstag** im Gemeindehaus Mühlenbeck wieder mit Seraja Burkhardt

FRAUEN-UND SENIORENKREIS 2./ 3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr

Mühlenbeck 10.04. und 08.05.

Schildow 17.04. und 15.05..

GESPRÄCHSKREIS 1. Donnerstag im Monat jeweils um 19.30 Uhr

Mühlenbeck 11.04

Schildow 02.05.

HANDARBEITSKREIS 1. Dienstag im Monat

02.04.07.05.um 14.30 Uhr in Schildow

CHORPROBE

Freitags von **18.00** bis 19.00 Uhr im Gemeindesaal in Schildow.

SINGKREIS MÜHLENBECK letzter Dienstag im Monat um 19.30 Uhr

im Pfarrhaus: 30.04. und 28.05.

DIE BIBEL KENNENLERNEN – Kurs für Neueinsteiger und Interessierte

Mittwoch, 10. April und Mittwoch, 8. Mai um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Mühlenbeck

Veranstaltungen

**** Ostersonntag ****

Familiengottesdienste in Schildow und Mühlenbeck

Im Anschluss an den Gottesdienst können die Kinder Osternester suchen.

Die Gottesdiensteset steht unter dem Thema:

Schildow: **Auf dem Weg nach Emmaus**

Mühlenbeck: **Wie Petrus die Auferstehung Jesu erlebt hat**

**** Himmelfahrtsgottesdienst in Schönerlinde ****

Kommt mit Kind und Kegel zum gemeinsamen Regionalgottesdienst in der Dorfkirche Schönerlinde um **11.00 Uhr** mit anschließendem Picknick draußen!

Treffpunkt für die gemeinsame **Fahrradfahrt**: 10.00 Uhr Schildow Kirche/ 10.20 Uhr Mühlenbeck Kirche

Für Getränke, Würstchen und Brötchen sorgen wir. Bitte Geschirr und Besteck mitbringen. Über Salate und Kuchen für das Büfett freuen wir uns.

**** Konfirmation Pfingstsonnabend u. Pfingstsonntag****

Es werden konfirmiert:

Schildow

Am Sonnabend um 14.00Uhr:

Nikolas Bomba, Reyk-André Jahnke, Chantal-Celine Wicker, Jaqueline Wicker, Lisa-Marie Latosinski, Tami Lee Trunk-Ellermeier, Victor Sperling, Oliver Lippe, Nicolas Seibt, Laura Büttner, Emily Schmidt

Am Sonntag um 10.00 Uhr

Jennifer Bethge, Sarah-Sophie Hornig, Laureen Gaebel,

Melanie Strauß, Friederike Schulz, Leonard Sernau, Marcello Rosin

Mühlenbeck

Am Sonntag um 14.00 Uhr

Felix Heinemann, Louisa-Elaine Lohse, Ricarda-Alina Guillot,

Joel Westhäuser, Richard König, Nils Hautau

Wir wünschen allen Konfirmanden Gottes Segen.

Veranstaltungen

**** Mühlenbecker Konzert ****

Sonntag, 5. Mai, 19.30 Uhr

Barockes England, Deutschland und Spanien

Benedikt Kristjánsson - Tenor und

Sergio Coto-Blanco -Klassische Gitarre

Barock- und Renaissancemusik aus England, Deutschland u.a.

Sonntag, 26. Mai, 17.00 Uhr

Gospelkonzert mit den Joyful Singers

unter Leitung von Jürgen Beyer

Freitag, 31. Mai, 19.30 Uhr

Von Dresden nach Hamburg

„La Cara Cosa“

Georg Kallweit – Violine

Aleke Alpermann – Barockcello

Elina Albach – Cembalo

**** Vorbesprechung für Polenfahrt im Mai ****

Am Mittwoch, dem 3. April um 18 Uhr trifft sich die Reisegruppe für die Fahrt nach Wrocław und Karpacz vom 22. bis 27. Mai zur Vorbesprechung im Gemeindehaus Schildow. Dort wird auch der endgültige Reisepreis (maximal 300 Euro) bekanntgegeben. Wir bitten um Entrichtung von je 100 Euro Anzahlung, die wir als Vorauszahlung für Übernachtungen benötigen. Einige Plätze sind noch frei, sollten aber vor diesem Termin bei Sigrid Moser (Tel. 20963) angefragt werden.

**** Vorankündigung ****

Was macht uns zu Menschen in schwerer Zeit? -

„Sansibar oder der letzte Grund“ von Alfred Andersch.

Ein Gesprächsabend mit Musik gestaltet von Ute & Jens Furkert und Dorothee Ziegler.

Am Freitag, dem 7. Juni, 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Schildow, Hauptstr. 9.

Informationen

DAS KIRCHENJAHR – TEIL 3

Bei uns hier ist das so: Weihnachten stellt alles in den Schatten – und Ostern läuft immer hinterher. Dabei gleicht sich vieles an: Bäume werden draußen geschmückt, allerdings mit Plastikeiern und Osterkalender lassen uns die Tage zählen. Doch die Reihenfolge ist eigentlich anders herum: ohne Ostern, ohne Jesu Auferstehung hätten wir überhaupt keinen Grund Weihnachten zu feiern. Nur: Ostern ist so viel schwieriger zu begreifen. Die Geburt eines Kindes – das kennen wir, da können wir manches nachempfinden – die Auferweckung Jesu, die sprengt alles, was wir uns vorzustellen vermögen. Das kennen wir nicht. Dem können wir uns nur jedes Jahr versuchen anzunähern. Ostern ist das älteste Fest, vermutlich das erste, das die Christen im Ablauf eines Jahres überhaupt gefeiert haben. Zuerst war jeder Sonntag Ostern, an jedem Sonntag wurde die Auferweckung Jesu gefeiert – und dann entstand, noch angelehnt an das jüdische Passahfest, die jährliche Osterfeier. Seit dem Konzil von Nicäa 325 einigten sich dann die meisten Kirchen auf einen anderen Termin: Immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang: das war das Datum für das Osterfest. Gefeiert wurde zu Beginn vor allem in der Nacht – es begann mit Lesungen aus dem Alten Testament, mit Hinweisen darauf, dass Gott befreit, dass Gott Leben schenkt, gepriesen wurde das Licht, das in die Kirche einzog – Bild für die Auferstehung, für das Neue, das da begann. Danach wurde getauft – Ostern war lange Zeit der einzige Tauftermin im Jahr. Hier begann das neue Leben. Nach den Taufen schlossen sich die Lesungen aus dem Neuen Testament und die Feier des Abendmahls an. Der Osterhase tauchte erst im 17. Jahrhundert auf, zu Ostern kam er wie die Eier als Zeichen der Fruchtbarkeit – und wenn im Elsass das Osterbrot mit dem Ei darin gebacken wurde, wurde der Hase darauf abgebildet – so wurde er zum Überbringer der Eier – vermutlich. In anderen Regionen gab es dafür andere Tiere, den Fuchs oder den Kuckuck etwa. Und in Australien gilt der Hase als Schädling – da muss der Bilby für diese Aufgabe herhalten.

Ostern dauert 50 Tage - bis Pfingsten. Die zu Ostern Getauften trugen eine Woche lang ihre weißen Taufgewänder, die sie erst am ersten Sonntag danach wieder ablegten – deshalb der weiße Sonntag, an dem viele katholische Gemeinden die Erstkommunion der Kinder feiern. **Quasimodogeniti** heißt er: wie die neugeborenen Kinder. **Miserikordias Domini** ist der nächste Sonntag: das Erbarmen Gottes – an diesem Tag spielt das Bild vom guten Hirten eine große Rolle. Und dann noch einmal alle Osterfreude: **Jubilate**

Informationen

(jauchzet, jubelt) und **Kantate** (singt). Betet, **Rogate** heißt dann der 5. Sonntag nach Ostern. Am Donnerstag danach feiern wir die **Himmelfahrt Jesu**, ein neuer Abschied und ein neuer Anfang: Jetzt tragen die Jünger und Jüngerinnen die Botschaft von der Auferweckung weiter. Dass sie dabei nicht allein bleiben, das hatte Jesus ihnen versprochen. Am Sonntag **Exaudi** (Höre, Herr) geht es um die Ankündigung des Heiligen Geistes, der Kraft Gottes, auf die die Freunde und Freundinnen Jesu warteten.

Und dann ist **Pfingsten** – der Lebensatem Gottes, der Sturm (das hebräische Wort ruach, heißt eigentlich Atem, Wind, Hauch oder Sturm) fegt die Angst der Jünger und Jüngerinnen, ihre Unentschlossenheit, ihre Trauer und Einsamkeit entschlossen weg. Sie singen, loben Gott, erzählen – und taufen – die Geschichte der Kirche beginnt. Deshalb ist Pfingsten so etwas wie der Geburtstag der Kirche. Regelmäßig und fast überall gefeiert wurde es ab dem Ende des 4. Jahrhunderts, fast so alt wie Weihnachten, aber sehr viel weniger bekannt. Dabei haben wir ihn oft so nötig – den langen Atem Gottes, wenn wir nach Ostern immer wieder neu den Weg zum neuen Leben suchen. Bei den Jüngern und Jüngerinnen Jesu jedenfalls reichte diese Gabe des Heiligen Geistes weit. Und doch war etwas anders als vorher, als Jesus bei ihnen da war. Sie mussten und wollten nun weitertragen, was sie von ihm gehört und mit ihm erlebt hatten. Die Geschichte der Kirche begann.

Auch im Kirchenjahr wird jetzt etwas anders als vorher. Das nächste Fest, eine Woche nach Pfingsten, ist das erste, zu dem es keine Geschichte zu erzählen gibt, das erste, das uns nicht erinnert an ein Ereignis aus dem Leben Jesu. Keine Geschichte, sondern ein Thema steht jetzt im Mittelpunkt. Jetzt geht es um das Thema der Christen überhaupt: Wie begegnet Gott uns denn, welche Wege nimmt Gott zu uns? Der christliche Glaube hat dafür drei Antworten: Gott begegnet uns als der Schöpfer, von dem wir alles Leben haben, auch unser eigenes, Jesus nannte ihn Vater, in der Bibel finden wir auch solche Namen wie: die Quelle, das Licht, die Burg, die Mutter. Gott begegnet uns in Jesus, seinem Sohn, in allem, was er tat und sagte, in seinem Tod und seiner Auferstehung. Und wir erfahren ihn als den Heiligen Geist, die Kraft, den Atem Gottes: Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist – das ist die Trinität. Ein Gott, der verschiedene Wege nimmt, uns entgegen zu kommen – deshalb ist dieser Sonntag **Trinitatis** besonders ein Tag des Lobes. Gott zu loben, ihn anzubeten, Gott zu danken –darum geht es.

Freud und Leid

Kirchlich bestattet:

Mühlenbeck: Christa Hildegard **Schmiedecke**, geb. Moser

Schildow: Käthe **Gutsche**, geb. Hänsel

Und ob ich schon wandere im finsternen Tal, fürchte ich kein U. Denn du bist bei mir, dein stecken und Stab trösten mich.

Psalm 23

So erreichen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinden

Büro: Küsterin Angelika Gliesche;

Sprechzeiten: Di.: 10.00-12.00 Uhr + 16-18.00 Uhr, Do: 10.00 -12.00 Uhr
Mühlenbeck, Birkenwerder-Str. 4, Tel.033056 / 89017, Fax: 28819,

Pfarrer Bernhard Hasse, -

Mühlenbeck, Birkenwerder Str. 4, Tel.: 89017

(auch außerhalb der Sprechzeiten)

E-mail: Pfarramt-Muehlenbeck@gmx.de

Jugend: Jugend-Muehlenbeck@gmx.de

Katechetinnen:

Ute Furkert, 16548 Glienicke Paul Singer Str. 8 Tel. 033056 / 74345

Dagmar Schäfer, Tel: 030 - 92370315 oder turmglocke@web.de

Vors.GKR-Schildow: Andreas Ehrke, Tel. 81021.

Vors.GKR-Mühlenbeck: Pfarrer Hasse, Tel. 89017

Stellvertr. Vors. Mühlenbeck.: Martin Hoffmann, Tel. 0175-5634277

Kirchengemeinde im Internet:

www.EV-Kirchengemeinde-Schildow.de

Spendenkonto:

Schildow: Konto-Nr.20592145 Bankleitzahl: 210 602 37

Mühlenbeck: Konto-Nr.:16592145 Bankleitzahl: 210 602 37

Ev. Darlehns-genossenschaft e.G. Fil. Berlin,

Kontoinhaber: KVA Berlin Mitte-Nord

Bitte immer Verwendungszweck und Kirchengemeinde eintragen!

Für den Ev. Friedhof in Schildow ist **übergangsweise** zuständig: Herr
Moldenhauer, Franz-Schmidt-Str.31 16552 Schildow , Tel: 0173 41 10 571
